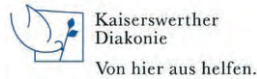




Soziale Sicherung, Integration  
Landeshauptstadt Düsseldorf

**zentrum plus**  
gemeinsam aktiv für das Alter



**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Amt für soziale Sicherung und Integration

**Verantwortlich:** Roland Buschhausen

**Gestaltung:** Vera Hasse, Düsseldorf  
**Fotos:** Panthermedia / www.fotolia.de /  
Ulrich Otte, Düsseldorf Marketing &  
Tourismus GmbH / Heike Bergenthun  
**Druckbetreuung:** Stadtbetrieb Zentrale  
Dienste

www.duesseldorf.de

11/08-30.

Die neuen  
„zentren plus“  
Beratung, Begegnung  
und mehr für Ältere  
und Junggebliebene



+++

## + + + Gemeinsam aktiv für das Alter + + + →

Gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden, den Ratsfraktionen und dem Seniorenbeirat möchte die Landeshauptstadt Düsseldorf die Rahmenbedingungen für die Lebenssituation älterer Menschen verbessern. Sie hat dafür das Projekt *Düsseldorf – gemeinsam aktiv für das Alter* ins Leben gerufen.

Ziel des Projektes ist es, bis zum Jahr 2010 eine neue Angebotsstruktur in Düsseldorf aufzubauen, mit der die Eigeninitiative, die selbstbestimmte Lebensführung und soziale Netzwerke gestärkt werden.

+ + +

Bürgernah haben jetzt in jedem Stadtbezirk die „zentren plus“, die sich in Trägerschaft der Wohlfahrtsverbände befinden, ihre Arbeit aufgenommen.

**Die Angebote richten sich an aktive Seniorinnen und Senioren ebenso wie an hilfe- und pflegebedürftige Menschen.**

Die „zentren plus“ arbeiten eng mit anderen Fachstellen, wie dem Pflegebüro, dem Gesundheitsamt oder dem Wohnungsamt zusammen. Angepasst an die besonderen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil gibt es besondere Angebote, zum Beispiel für Migranten, pflegende Angehörige oder demenziell erkrankte Menschen.



Das bieten die neuen „zentren plus“:

- + Sie beraten individuell und persönlich – zu allen Fragen rund um das Leben im Alter.
- + Sie helfen, neue soziale Kontakte aufzubauen.
- + Sie bieten eine Vielzahl an Freizeit-, Gesundheits-, Kultur- und Bildungsangeboten, wie zum Beispiel gemeinsame Theaterbesuche oder PC-Kurse.
- + Die „zentren plus“ verstehen sich auch als Treffpunkte für Ältere, in denen einfach nur geplauscht oder Skat gespielt werden kann.
- + Sie vermitteln Dienstleistungen, wie zum Beispiel Hol- und Bringdienste oder Essen auf Rädern. Manche „zentren plus“ haben auch einen preiswerten Mittagstisch im Angebot.
- + Sie zeigen Wege auf, trotz Hilfe- und Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Individuelle Hilfen werden koordiniert und auf Wunsch werden Hausbesuche durchgeführt.

**zentrum plus**  
gemeinsam aktiv für das Alter

+ + + Besuchen Sie einmal das „zentrum plus“ ganz in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie Informationen über das vielfältige Angebot und das Veranstaltungsprogramm.

